



- Managementrichtlinien, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen. Integration der Gefahrstoff-Anforderungen in Prozesse
- Beratung bei Auswahl und Anwendung persönlicher Schutzausrüstung
- Erstellung von Betriebsanweisungen
- Ersatzstoffprüfungen, Freigabeverfahren
- Erstellung von Sicherheitsdatenblättern und „Inverkehrbringer-Gefährdungsbeurteilungen“
- Materialanalysen
- Schadstoffmessungen in Innenräumen

## Rechtliche Bestimmungen

- 67/548/EWG (Stoffrichtlinie)
- 1999/45/EG (Zubereitungsrichtlinie)
- Chemikaliengesetz (ChemG)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Technische Regeln für Gefahrstoffe
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

## Informieren Sie sich

Die IAS finden Sie an 140 Standorten in Deutschland. Die Regionalzentren sind:

**IAS Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung**  
service@ias-gruppe.de  
www.ias-gruppe.de

Steinhäuserstraße 19  
**76135 Karlsruhe**  
Tel. 0721 8204-0  
Fax 03221 1085-078

Robert-Koch-Platz 4-8  
**10115 Berlin**  
Tel. 030 206296-0  
Fax 03221 1085-010

Stadlerstraße 14 a  
**09126 Chemnitz**  
Tel. 0371 53362-0  
Fax 03221 1085-025

Paul-Neumann-Platz 5  
**22765 Hamburg**  
Tel. 040 219857-810  
Fax 03221 1085-054

Zollhof 30  
**40221 Düsseldorf**  
Tel. 0211 300657-0  
Fax 03221 1085-035

### IAS-Hotline:

**01805 4277378423 (0,14€/Min)\***

\*Aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunkpreise ggf. abweichend

Weitere Infos unter [www.ias-stiftung.de](http://www.ias-stiftung.de)



## Gefahrstoffe in der Arbeitswelt

ARBEITSSICHERHEIT

GESUNDHEITSMANAGEMENT

ARBEITSMEDIZIN

PSYCHOLOGIE

GESUNDHEITS-CHECK-UPS

AKADEMIE / FORSCHUNG

gut beraten. gesund. und sicher.





## Die IAS und ihre Dienstleistungen

Die IAS Stiftung hat sich in den vergangenen 30 Jahren zu einem führenden Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement entwickelt.

Bundesweit vertrauen nahezu 10.000 Unternehmen mit über einer Million Mitarbeitern der IAS. An 140 Standorten werden kompetente Beratung und praxisorientierte Lösungen angeboten.

Kernkompetenz der IAS sind die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung nach dem Arbeitssicherheits- und dem Arbeitsschutzgesetz.

Mit ihrer Tochter, der dbgs GesundheitsService GmbH, ist die IAS Stiftung Europas größter Anbieter für Verkehrsmedizin und -psychologie. Die dbgs ergänzt die Leistung der IAS auch mit Spezialisten im Bereich der Sozialberatung.

Die IAS bietet Schulungsprogramme an und unterstützt mit Spezialisten bei der Prävention und Gesundheitsförderung im Betrieb, in der Umwelt und im privaten Bereich. Wesentliche Impulse gehen dabei von der eigenen Forschung aus.

## Die Situation für Unternehmen

Gefahrstoffe sind aus dem betrieblichen Alltag nicht wegzudenken. Viele Prozesse und auf dem Markt angebotene Produkte und Dienstleistungen machen den Einsatz von Gefahrstoffen notwendig. Beispiele sind:

- Herstellung von Produkten aus Mehrkomponenten-Kunstharzen (Gießmassen, Schäume, Fußbodenbeschichtungen, Lamine)
- Herstellung pharmazeutischer Produkte
- Herstellung chemischer Produkte
- Galvanische Prozesse zur Herstellung von Produkten der Automobilzulieferindustrie, von Schmuck und anderen Werkstücken aus Metall oder Kunststoff.
- Vertrieb von chemischen Produkten (auch solche, die nicht selbst entwickelt wurden, z.B. Klebstoffe für elektrotechnische Produkte)

Durch die Verwendung von Gefahrstoffen in Betrieben werden an den Unternehmer weitreichende gesetzliche Anforderungen zum Schutz der Mitarbeiter und der Umwelt gestellt. Die neue Gefahrstoffverordnung vom 23. Dezember 2004 fordert die konsequente Anwendung

von Gefährdungsbeurteilungen/Risikobeurteilungen und des Schutzstufenkonzeptes. Um allen gesetzlichen und innerbetrieblichen Anforderungen zu entsprechen, bedarf es der Entwicklung und Aufrechterhaltung eines betrieblichen Gefahrstoffmanagements.

## Die Lösung der IAS-Spezialisten

- Beratung und Unterstützung zu Gefahrstoffen im technischen und medizinischen Bereich
- Bereitstellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit, Gefahrstoffmanagern und Produktmanagern
- Arbeitsmedizinische Beratung, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Angebotsuntersuchungen
- Gefährdungsbeurteilungen/Risikobeurteilungen, Anwendung des Schutzstufenkonzeptes
- Gefahrstoffmessungen, Arbeitsbereichsanalysen
- Managementrichtlinien, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen. Integration der Gefahrstoff-Anforderungen in Prozesse